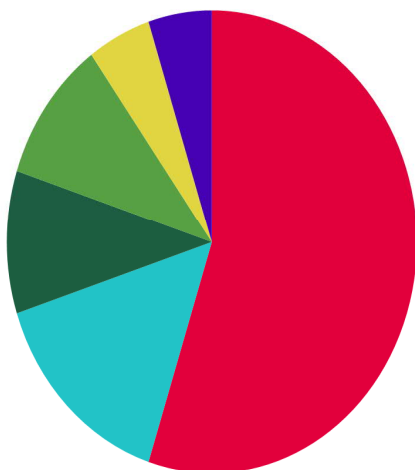




Einteilung und Häufigkeiten von Demenzen



- Demenz vom Alzheimer-Typ
- Vaskuläre Demenz
- Gemischte Vaskuläre und Alzheimer-Demenz
- Lewy-Körperchen-Demenz
- Frontotemporale Demenz
- Andere Ursachen



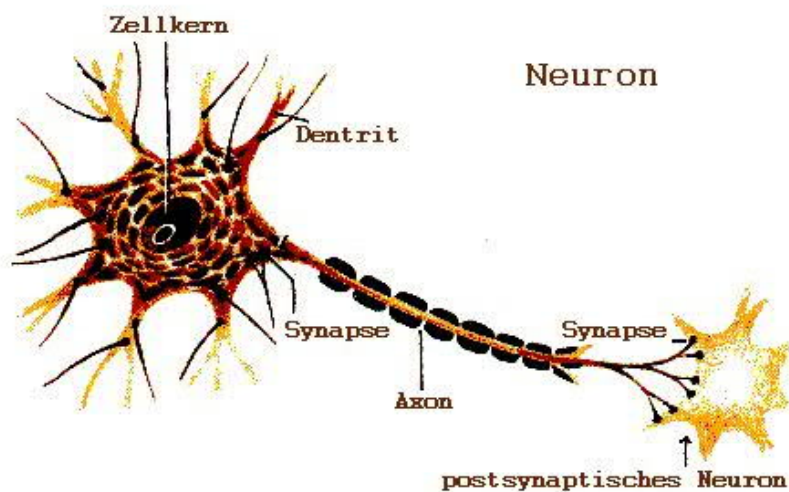

DEMENZ
ist nicht gleich
DEMENZ

Alzheimer-Krankheit

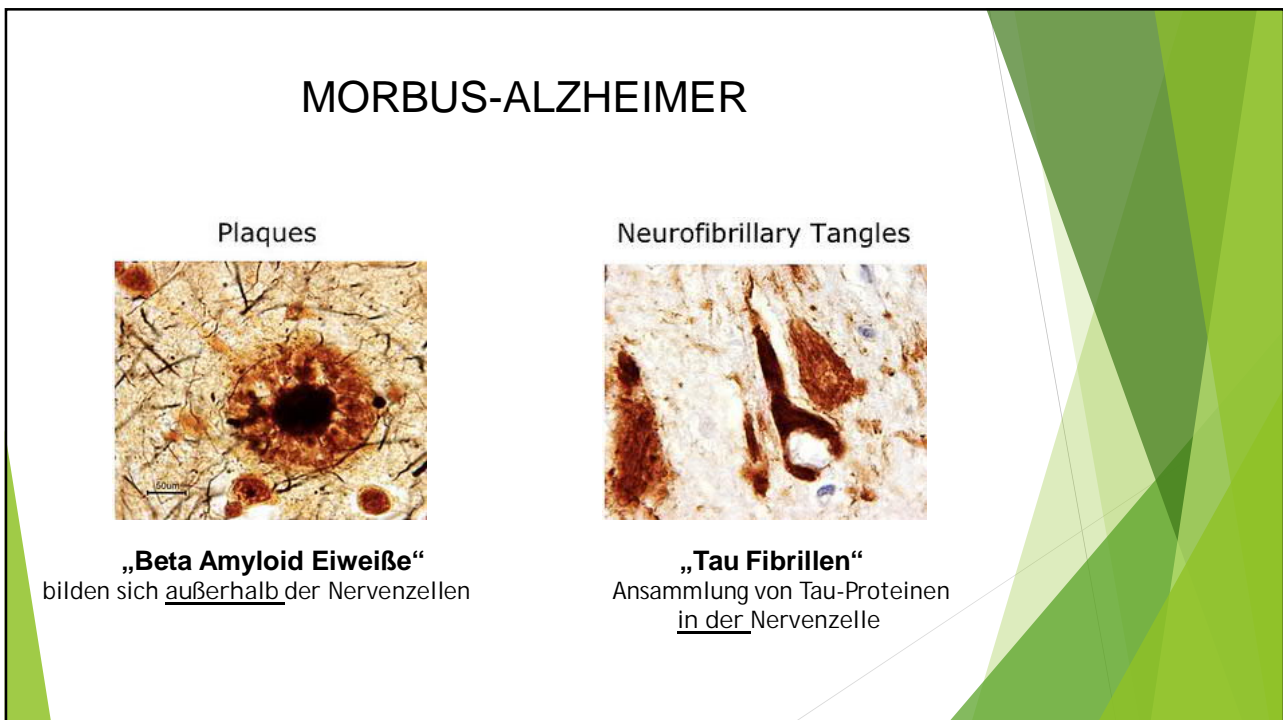
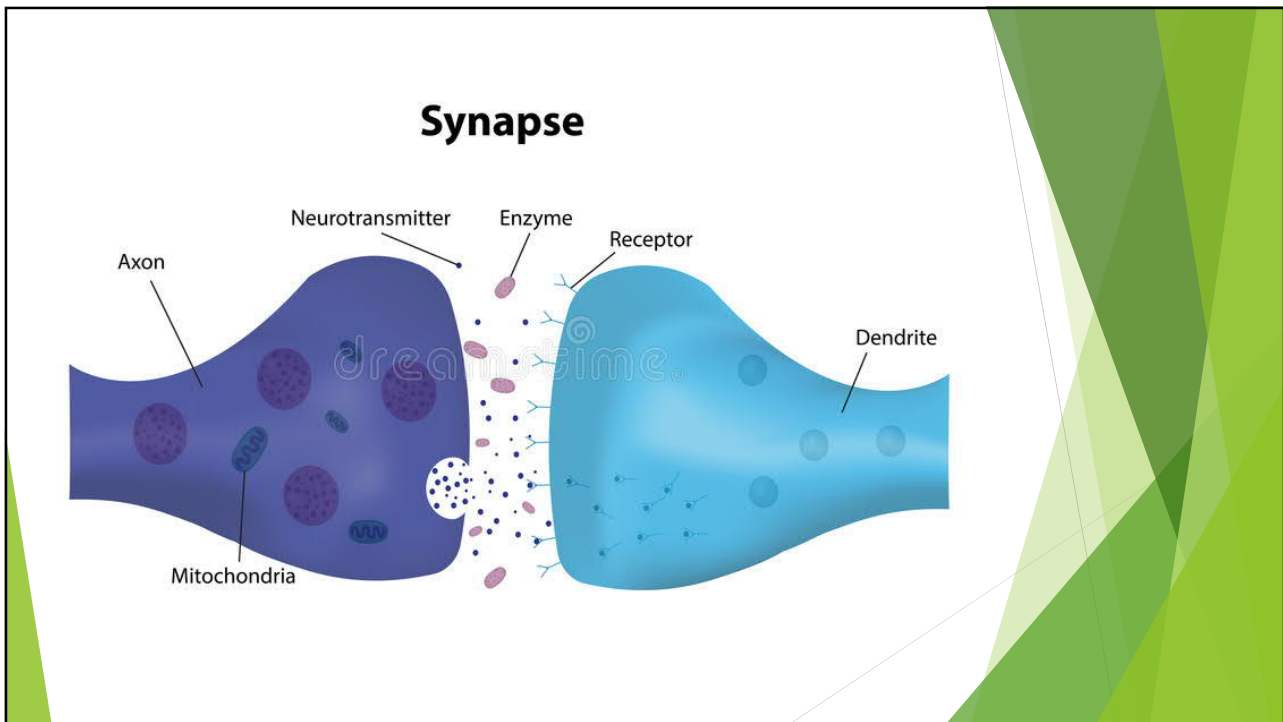
- ICD 10 F 00.0 - Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit Beginn vor dem 65. Lebensjahr. (G30.0+)
- ICD 10 F 00.1 - Demenz bei Alzheimer-Krankheit, mit Beginn nach dem 65. Lebensjahr. (G 30.1+)
- ICD 10 F 00.2 - Demenz bei Alzheimer-Krankheit, atypische oder gemischte Form (G30.8+)
- ICD 10 F00.9 - Demenz bei Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet (G30.9+)



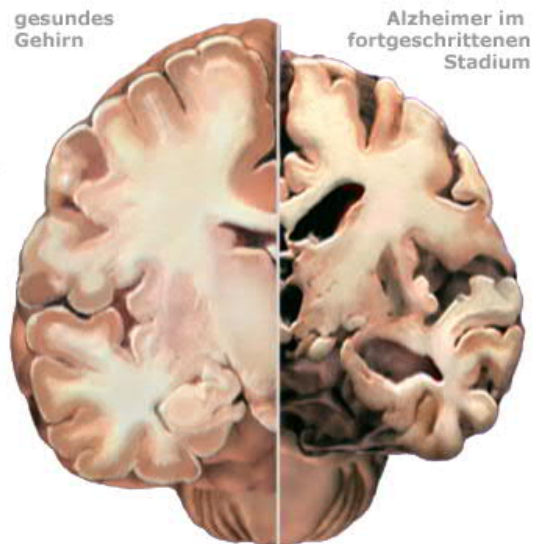
Neuronen sind miteinander verbunden und bilden in unserem Gehirn ein riesiges und einzigartiges Netzwerk



Verbindung zu Nervenzellen = „Synapsen“
ermöglichen die Übermittlung von einer Nervenzelle zu einer anderen



Morbus Alzheimer



Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheiten

F01.0 Vaskuläre Demenz mit akutem Beginn

F01.1 Multiinfarkt-Demenz

F01.2 Subkortikale vaskuläre Demenz

F01.3 Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz

F02.0* Demenz bei Pick-Krankheit

F02.1* Demenz bei Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

F02.2* Demenz bei Chorea Huntington

F02.3* Demenz bei primärem Parkinson-Syndrom

F02.4* Demenz bei HIV-Krankheit

F02.8* Demenz bei anderenorts klassifizierten Krankheitsbildern

Lewy-Körper; Epilepsie; Multipler Sklerose; Intoxikationen; Korserkow..

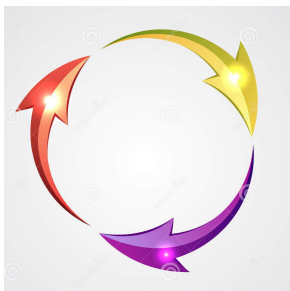
F 05.1 Senile Demenz mit Delir oder akutem Verwirrheitszustand

ICD 10 - F 05.1 Senile Demenz mit Delir oder akutem Verwirrheitszustand

Wie gehen wir mit unseren „Höhen“ und
„Tiefen“ des Lebens um?



Trivial



- Einfach
- Gewohnt
- Bekannt
- gibt Sicherheit
- Krisen werden oftmals verdrängt
- stellen sich nur bedingt einer neuen Herausforderung
- Eingeschränkte Ressourcen
- wenig Resilienz

- wollen Schwächen nicht preisgeben
- beschimpfen, beschuldigen andere, Schuld an ihrer Misere zu sein bzw. horten um ihr Leben im Gleichgewicht zu halten

Raphael Bonelli

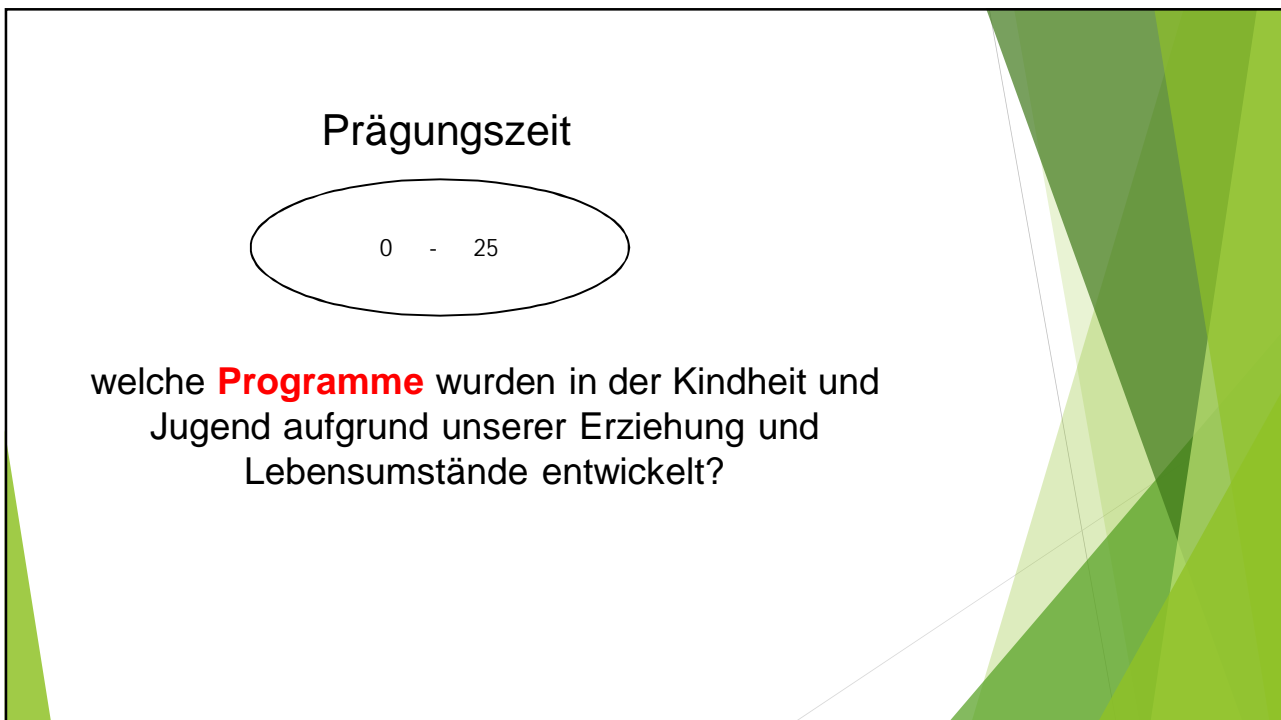
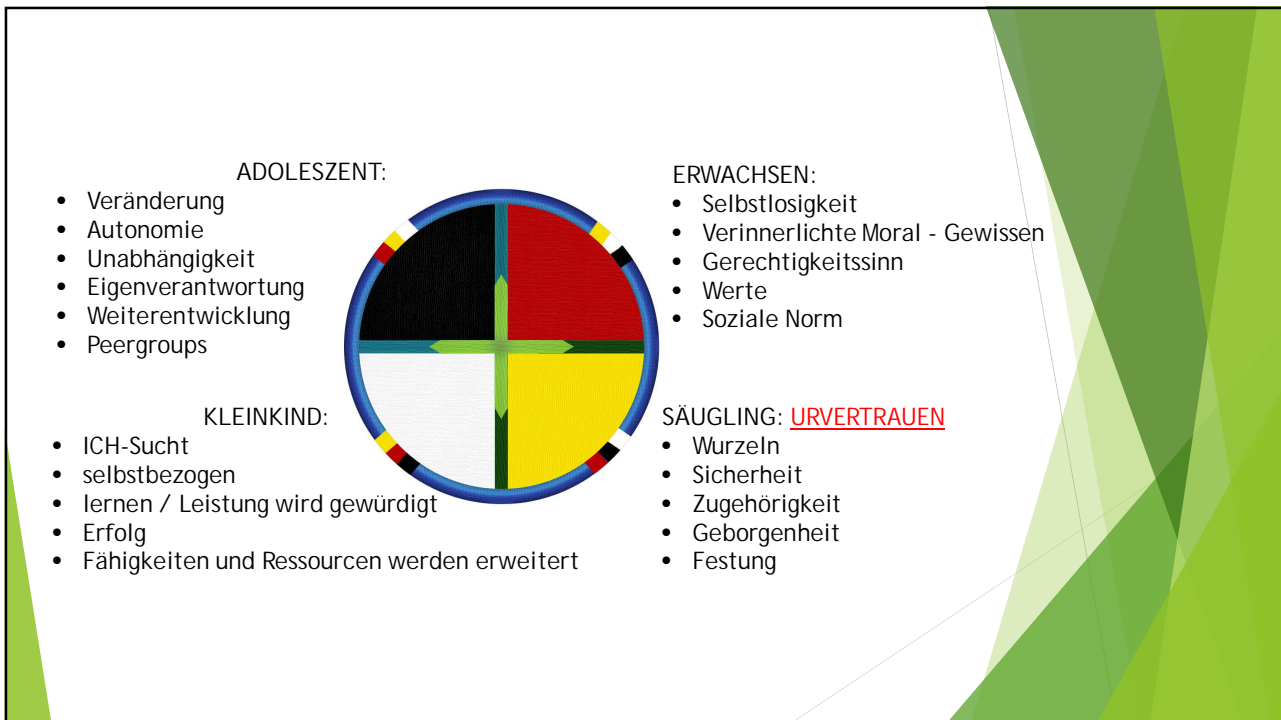
- ▶ Die Wurzel des perfektionistischen Handelns ist eine tiefe innere Angst:
 - ▶ Angst, dass man mit dem Finger auf mich zeigt
 - ▶ Angst nicht zu genügen bzw. nicht zu gefallen
 - ▶ Angst vor einer Entwertung bzgl. der eigenen Person

Die Erkenntnis, dass es so wie es ist auch darf, ist der erste Schritt zur Veränderung

Dual



- kann in neue Rollen hineinschlüpfen
- sucht Alternativen
- ist bereit, Ressourcen zu erweitern
- besitzt Resilienz
- stellt sich selbstbewusst einem Widerstand bzw. Krise und sucht nach Lösungen
- bereit sich helfen zu lassen



Die 5 Säulen der Identität

KÖRPERLICHE EBENE:

- Grundbedürfnisse
- Gesundheit

SOZIALE BEZIEHUNGSEBENE:

- Familie
- Freundeskreis
- Vereinsmitglieder
- Kollegen

ARBEITS- U. LEISTUNGSEBENE:

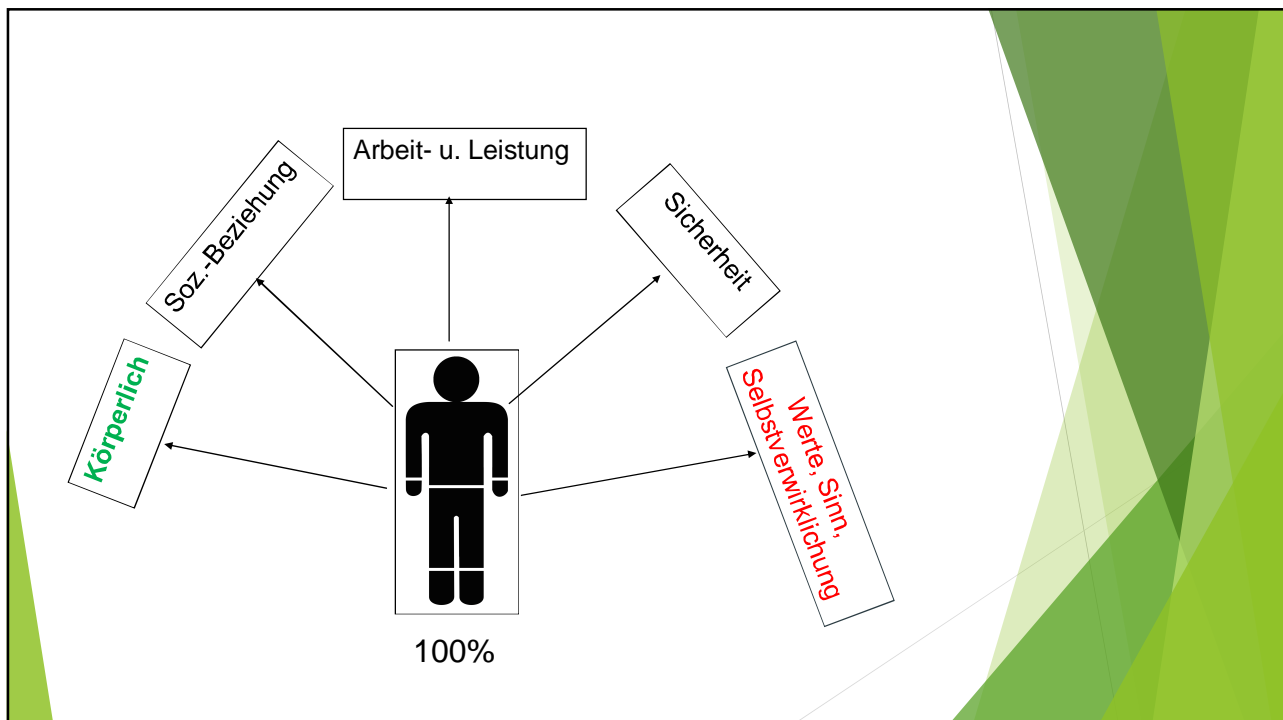
- Berufliche Tätigkeit
- Status
- Anerkennung
- Wertschätzung

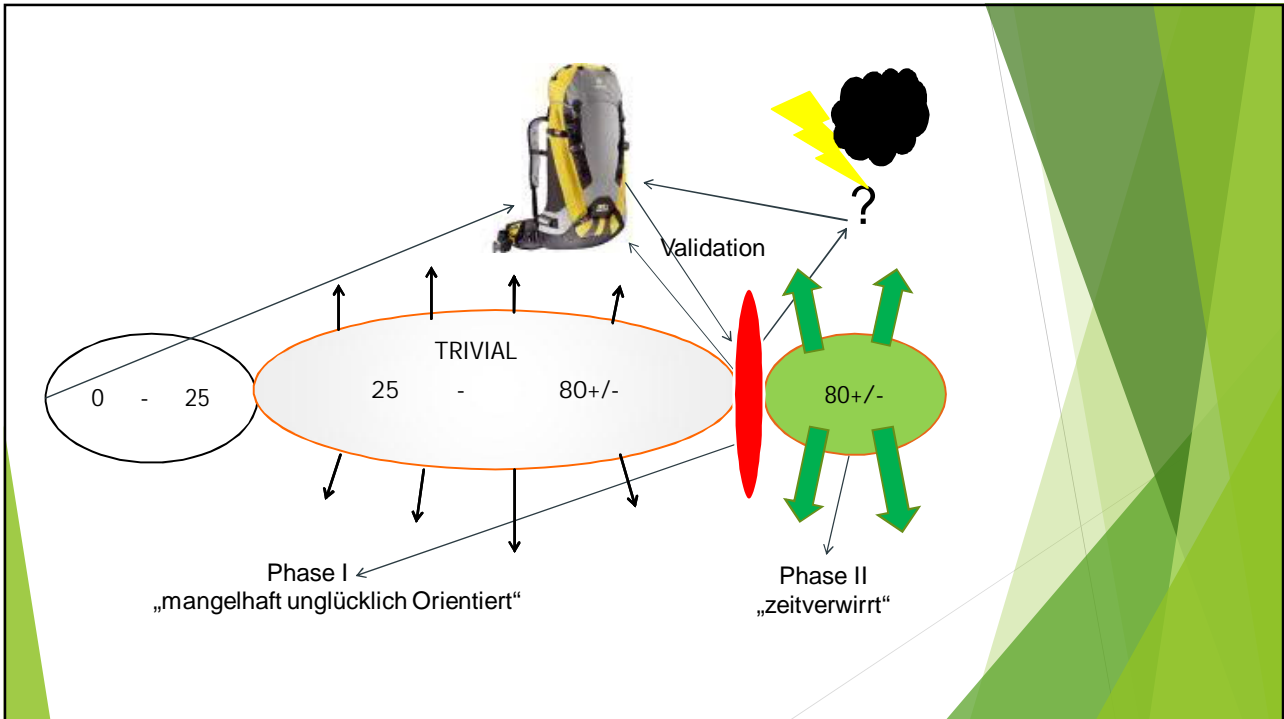
SICHERHEITSEBENE:

- Wohnung
- Geld
- Arbeit

WERTE, SINNE, SELBSTVERWIRKLICHUNGSEBENE:

- Für einen guten Ausgleich sorgen: „Dual“
- Sich verwirklichen





- **Mangelhaft orientierte Personen halten** in dieser Phase, **an gesellschaftlich vorgeschriebenen Rollen fest** – mit einer Ausnahme: ***Sie haben das Bedürfnis, alte Konflikte in verkleideter Form zu äußern, indem sie Personen der Gegenwart als „Symbole“ für Personen der Vergangenheit verwenden.***
- Sie projizieren ihre **tiefliegenden Ängste** auf andere, **um ihr Gleichgewicht aufrechtzuerhalten. Sie brauchen ihre Verhüllung.** Nehmen Sie ihnen nicht ihren Schutzschild, ihre Würde weg – sie benötigen sie für das Überleben.

Phase II „Zeitverwirrt“

Leben nur noch im:

- **Gefühl**
- **Bedürfnis**

Benötigen sehr viel Berührung

Menschen die nicht mehr gebraucht werden, am Leben nicht mehr teilhaben, nicht mehr aktiv sind, die verabschieden sich von dieser Welt und werden zunehmend „verwirrt“

Phase III „Wiederholende Bewegungen“

Leben nur noch im:

- Gefühl
- Bedürfnis

*Sprache geht verloren
und wird durch Bewegung
ersetzt*

Ziehen sich immer mehr aus der für sie brutalen und nutzlosen Welt zurück

Demenz ist nicht gleich **D**emenz

NEURODEGENERATIV
 GEIST Kognitiv
 DIAGNOSE FORMEN
 VALIDATION Kognitiv
 RISIKO
 GEHIRN
 STÖRUNG MENSCH
 SPRACHE KRANKHEIT
 EMOTIONEN
 VERGESSLICH
DEMENZ
 DIAGNOSTIK
 KURZZEITGEDÄCHTNIS SCHLEICHEND
 ALZHEIMER DENKEN
 KONTROLLE
 PFLEGE ERINNERUNG VASKULÄR
 VERLAUF

Präsentation:



Zert. Validationstrainer- u. Lehrer
Systemischer Coach
Dip. psych. Lebens- u. Sozialberater